Hinweise auf *Bromus commutatus* s. str. und *Bromus commutatus subsp. decipiens* in Hessen

Karl Peter Buttler & Thomas Gregor

Zusammenfassung: Fast alle Angaben zu *Bromus commutatus* beziehen sich, wie Herbarrevisionen ergaben, nicht auf die Sippe im engen Sinn, sondern auf die kürzlich neu beschriebene Unterart *decipiens*. Von der Unterart *commutatus* befanden sich in dem untersuchten Material nur wenige Belege aus Hessen, die aus Feuchtwiesen, aber auch von Äckern und Weinbergen stammen. *Bromus commutatus subsp. decipiens* kommt in dem Bundesland offenbar zerstreut vor. Bei dem gegenwärtigen Kenntnisstand konzentrieren sich die Funde auf Südhessen und die Kalkgebiete Osthessens. Die Unterart besiedelt hauptsächlich Äcker und Ackerbrachen, ferner Magerrasen, Ruderalstellen sowie Feuchtwiesen.

Remarks on *Bromus commutatus* s. str. and *Bromus commutatus subsp. decipiens* in Hesse

Summary: A revision of herbarium specimens revealed that most records of *Bromus commutatus* do not belong to this taxon sensu stricto, but to the recently described subspecies *decipiens*. There were only a few specimens of the subspecies *commutatus* from Hesse, which originated from wet meadows, arable land and vineyards. *B. commutatus subsp. decipiens* is apparently scattered throughout the state. Current knowledge indicates that its distribution is concentrated in southern Hesse and the calcareous areas of eastern Hesse, where this subspecies mainly inhabits arable and fallow land, but also pastures, ruderal habitats and wet meadows.

Remarques sur *Bromus commutatus* s. str. et *Bromus commutatus subsp. decipiens* en Hesse

Résumé : Presque toutes les indications se rapportant à *Bromus commutatus* concernent, comme le montrent les révisions des herbiers, non pas l'espèce au sens étroit du terme mais la sous-espèce *decipiens* dont la description a récemment été faite. Peu d'exemplaires de la sous-espèce *commutatus* originaire de la Hesse ont été relevés dans le matériau examiné. Ils proviennent de prairies humides, de champs et de vignes. *Bromus commutatus subsp. decipiens* a apparemment une distribution dispersée dans le Land de la Hesse. En l'état actuel des connaissances, les stations sont plus fréquentes dans la Hesse du Sud et dans les régions calcaires de la Hesse de l'Est. La sous-espèce colonise surtout les champs et les friches, ainsi que les pelouses maigres, les habitats rudéraux et les prairies humides.

Karl Peter Buttler, Orber Straße 38, 60386 Frankfurt am Main; kp.buttler@t-online.de
Thomas Gregor, Siebertshof 22, 36110 Schlitz; gregor_wolf@t-online.de

Einleitung

Nachdem Bomble & Scholz (1999) die Unterart *decipiens* von *Bromus secalinus* beschrieben und auf die häufige Verwechslung mit *B. commutatus* hingewiesen hatten, lag es nahe, auch die Belege aus Hessen, die als *B. commutatus* und *B. secalinus* bestimmt worden waren, auf ihre Identität zu prüfen. Die neue Sippe nimmt bezüglich ihrer Morphologie und Verbreitungsbiologie eine Mittelstellung zwischen *B. secalinus* und *B. commutatus* ein, und da sie in den Bestimmungsbüchern nicht verzeichnet ist, führte die Bestimmung je nach Gewichtung der Merkmale zu einer dieser beiden Arten, wobei aber beim kritischen Betrachter oft letzte Zweifel an der richtigen Zuordnung blieben. Ältere Fundortzusammenstellungen, wie sie zum Beispiel von Schnedler (1989) und Frühauf & Raehse (1999) vorliegen, müssen daher unter Berücksichtigung der neuen taxonomischen Gliederung anhand von Herbarbelegen nochmals überprüft werden.

Scholz (2003) hat die Unterart *decipiens* mittlerweile wegen der größeren Nähe zu *Bromus commutatus* als Unterart zu dieser gestellt (vergleiche den Artikel auf den Seiten 17-22 in diesem Heft).

Das Ziel der vorliegenden Veröffentlichung ist, mit der Durchsicht einiger ausgewählter Herbarien einen ersten Überblick über die Verbreitung von *Bromus commutatus* und seiner Unterart *decipiens* in Hessen zu ermitteln. Weder ist eine auch nur einigermaßen abschließende Verbreitungsübersicht geplant, noch wäre diese selbst bei Auswertung weiterer Sammlungen mangels genügend zahlreicher Belegexemplare möglich. Wie die Erfahrung vielfach gezeigt hat, werden kritische Sippen erst dann ausreichend beachtet, nachdem auf sie aufmerksam gemacht wurde.

Wir haben die folgenden Herbarien konsultiert: das Senckenberg-Herbarium in Frankfurt am Main (FR), das Herbarium des Vereins für Naturkunde in Osthessen in Fulda (FULD), ferner die Privatherbarien von Andreas König (Schwalbach), Anneliese I. Müller-Ebert (Oberursel), Walter Plieninger (Nordheim), Elfriede Schäfer (Fulda) und Harald Streitz (Wiesbaden). Dabei soll nicht unerwähnt bleiben, dass ein Teil des Materials vom Mitautor der Unterart *decipiens*, Hildemar Scholz (Berlin), bestimmt oder bestätigt wurde, was unsere eigenen Bestimmungen sehr erleichtert hat. Ihm, den Kustoden der öffentlichen Herbarien sowie den Besitzerinnen und Besitzern der Privatherbarien danken wir für ihr Entgegenkommen.

Bei der Durchsicht der Herbarien wurden auch die Belege anderer Arten von *Bromus sect. Bromus* (= *Serrafalcus*) revidiert. Dabei ergab sich, dass *B. commutatus subsp. decipiens* auch unter *B. arvensis* und *B. racemosus* abgelegt war, was die Probleme bei der Ansprache der früher unbeschriebenen Sippe reflektiert.

Die Fundorte sind in der Originalversion oder leicht verändert wiedergegeben, ergänzt wurden in eckigen Klammern das Rasterfeld der floristischen Kartierung und der Naturraum.

Ergebnisse der Herbarrevisionen

1. *Bromus commutatus subsp. commutatus*

5424/12 [Fuldaer Senke], 3550460/5606880, Fulda-Lehnerz (Flurbezeichnung „Im See“) in feuchtem, gestörtem Grünland am Rande eines unbefestigten Feldweges, 320 m ü. NN, vereinzelt, 8. 6. 1994, Uwe Barth 940608.1 (FULD); det. Hildemar Scholz. [Veröffentlicht von Barth 2001: 71].

Ebenda: Wegrand, 2 kleine Gruppen, 21. 5. 2001, Thomas Gregor 1749 & Beate Wolf (FULD, 2 Bögen). [Fundort von 1994 in Acker umgewandelt.]

5524/43 [Vorder- und Kuppenrhön], [Grenzbereich Hessen/Bayern], Tal zwischen Ziegelhütte und Schluppbrunnen, 11. 7. 1977, E. Schäfer & C. Kimmel (als *Bromus arvensis*) (herb. Schäfer & herb. Kimmel in FULD).

[5520/31, Unterer Vogelsberg], östlich Nidda-Harb, an der B 455, Trockenhang, 23. 6. 1984, Anneliese I. Müller-Ebert 84/1288 (herb. Müller-Ebert, Doublette: herb. Schäfer).

[5815/22, Idsteiner Senke], Naurod, Getreide-Acker/Wegrand, 10. 6. 2001, Harald Streitz (herb. Streitz).

[5912/2, Oberes Mittelrheintal], Rheinufer zwischen Lorchhausen und Kaub, an Weinbergen, 6. 1961, Hans Joachim Conert (unbestimmt) (FR); det. Anneliese I. Müller-Ebert (Oberursel) 1995.

Die in den konsultierten Herbarien als *Bromus commutatus* bestimmten Belege gehören ganz überwiegend zur Unterart *decipiens*. Von der Nominatunterart fand sich beispielsweise im Senckenberg-Herbarium lediglich ein einziger Beleg aus Hessen. Die fünf von uns gesehenen Belege lassen weder Aussagen zur Verbreitung in Hessen noch zu den Standortsansprüchen der Sippe zu. Immerhin scheint der von Bomble & Scholz (1999) genannte Vorkommensschwerpunkt im Feuchtgrünland auch teilweise in Hessen zuzutreffen. Die beiden osthessischen Funde bei Fulda und in der Rhön dürften aus diesem Biotop stammen, auch wenn dies bei dem letzten nicht ausdrücklich erwähnt ist. Die anderen Belege aus dem Taunus und dem Vogelsberg wurden an Standorten gesammelt, wo eher die Unterart *decipiens* siedelt.

Als ziemlich gesichert kann gelten, dass *Bromus commutatus* im engen Sinn heute in Hessen selten ist. Da ältere Belege fehlen, dürfte er auch in Zeiten vorindustrieller Landnutzung nicht häufig gewesen sein. Vielleicht lassen sich in den nächsten Jahren die Ansprüche der Sippe aufklären. Bei einer Beurteilung der Gefährdung im Sinne der Roten Liste kann momentan nur eine Zuordnung zur Kategorie G (gefährdet) vorgenommen werden.

2. *Bromus commutatus subsp. decipiens*

[4521/21 oder 22, Oberwälder Land], Liebenau-Zwergen, sehr steinig-trockene Trift auf Muschelkalk, 21. 6. 1959, Albert & Charlotte Nieschalk 5021 (unbestimmt) (FR).

[4520/11 oder 13, Ostwaldecker Randsenken], Diemelstadt-Rhoden, vor dem Quast / zwischen Straße nach Wethen-Quast, Getreideacker, 22. 6. 1958, Charlotte Nieschalk 5009 (als *B. commutatus*) (FR).

4520/41 [Ostwaldecker Randsenken], Volkmarsen-Hörle, Iberg, 270 m ü. NN, 18. 7. 1987, Andreas König 424/87 & Uwe Schippmann (als *B. secalinus*) (herb. König).

[4620/22, Ostwaldecker Randsenken], Scheid nordwestlich Ehringen, Intensivacker auf Kalk, 19. 7. 1998, Stephan Frühauf (FULD, 2 Bögen) (als *B. commutatus*); det. Hildemar Scholz.

[4621/31, Ostwaldecker Randsenken], Wolfhagen, oberhalb des Ofenbergs, Roggenacker, 9. 7. 1961, Albert & Charlotte Nieschalk 5022 (unbestimmt) (FR).

[4622/4, Westhessische Senke], Kassel-Wehlheiden, 25. 7. 1885, Dr. Lorch (als *B. secalinus*) (FR); Mischbeleg mit *B. secalinus*.

5224/22 [Vorder- und Kuppenrhön], Friedhof Unterweisenborn, Ackerränder, 23. 7. 1996, Uwe M. Barth 960723.3 (als *B. secalinus*) (FULD); det. Hildemar Scholz.

5225/43 [Vorder- und Kuppenrhön], 3465470/5620950, östlich Rasdorf, 400 m ü. NN, Ackerrand, kleiner Bestand, 26. 6. 2000, Thomas Gregor 1471 (FULD); det. Hildemar Scholz. [Veröffentlicht von Gregor 2001: 78].

5324/24 [Vorder- und Kuppenrhön], Hünfeld-Molzbach, am Weinberg, Südteil, Ackerbrache (Caucalidion), kleiner Bestand, 29. 7. 1999, Thomas Gregor 1202 (als *B. commutatus*) (FR, FULD).

5325/12 [Vorder- und Kuppenrhön], 3563360/5617970, nördlich Rasdorf-Setzelbach, 365 m ü. NN, Wegrand [an Acker], zerstreut, 4. 6. 2000, Thomas Gregor 1444 (FULD); det. Hildemar Scholz. [Veröffentlicht von Gregor 2001: 78].

[5415/11, Oberwesterwald], Greifenstein-Nenderoth, aufgelassener Sandsteinbruch, 11. 7. 1977, Albert & Charlotte Nieschalk 5842 (unbestimmt) (FR).

[5417/22 oder 24, Gießener Lahntal], Gießen, Güterbahnhof, 9. 6. 1953, Hans Hupke (als *B. racemosus*) (FR); rev. Willi Lemke (Jena): *B. secalinus f. glabratus*.

5423/14 [Fuldaer Senke], Romers-Berg nordwestlich Malkes, Äcker, mehrfach, 23. 6. 1996, Uwe M. Barth 960623.2 (2 Bögen) (als *B. arvensis*) (FULD); det. Hildemar Scholz.

[5423/41, Fuldaer Senke], Mittelrode, Südhang des Haim-Bergs, Ackerränder und lückige Säume, 11. 6. 1999, Uwe M. Barth 990611.1 (als *B. arvensis*) (FULD); det. Hildemar Scholz.

[5423/41, Fuldaer Senke], Mittelrode, Ostseite des Haim-Bergs, Ackerrand, 23. 6. 1999, Uwe M. Barth 992311.3 (2 Bögen) (als *B. arvensis*) (FULD); det. Hildemar Scholz.

[5623/14 oder 32, Sandsteinspessart], Schlüchtern-Herolz, 3. 5. 1959, Charlotte Nieschalk 5008 (als *B. arvensis*) (FR).

5714/33 [Westlicher Hintertaunus], 3431300/5565600, Aarbergen-Michelbach, Sandersmühle, 7. 5. 1999, Kurt Baumann 99/294 (FR); det. Anneliese I. Müller-Ebert: cf. *B. arvensis*.

[5717/11, Östlicher Hintertaunus], Neu-Anspach – Anspach, im Hessenpark, 23. 7. 1984, Hans Joachim Conert & Wolfram Lobin (unbestimmt) (FR).

5817/14 [Main-Taunusvorland], 3468340/5557100, Eschborn, Schwimmbad, am Rand eines Getreidefeldes, großer Bestand, 145 m ü. NN, 6. 7. 1983 und 31. 5. 1986, Andreas König 152/83, 114/86 (als *B. commutatus*) (herb. König).

5817/34 [Untermainebene], 3470005/5553255, Frankfurt am Main – Sossenheim, südlich des Stadtteils, 94,5 m ü. NN, Ackerbrache, 8. 8. 1988, Annette Böttinger 88/149 (als *B. secalinus*) (FR).

[5818/31, Untermainebene], Frankfurt am Main – Fechenheim, bei der Mainkur, 7. 1909, A. W. Peipers (als *B. racemosus*) (FR); rev. Hans Joachim Conert (Frankfurt am Main), Henry Nielsen (Kopenhagen): *B. commutatus*.

[5819, Untermainebene], Hanau, Getreidefelder, truppweise, 27. 6. 1950, Bernhard Malende (als *B. arvensis*) (FR).

5916/22 [Untermainebene], Frankfurt am Main – Sindlingen, c. 400 m nordwestlich der Überführung über die B40a am Ostrand vom Krifteler Dreieck, Rand einer Roggen-Einsaat in Gassen einer Gehölzpflanzung, wenige Pflanzen, 21. 6. 1993, Rainer Zange 93/43 (als *B. commutatus*) (FR).

5916/22 [Untermainebene], Frankfurt am Main – Zeilsheim, c. 300 m südwestlich der Südspitze des Ortes, junge Ackerbrache, zahlreich, 9. 6. 1993, Rainer Zange 93/38 (als *B. commutatus*) (FR).

[5721/3 oder 5821/1, Büdingen-Meerholzer Hügelland], Gelnhausen, Wegränder, Bahndamm, gesellig, 3. 6. 1951, Bernhard Malende (als *B. commutatus*) (FR); rev. Helmut Klein (Nösberts).

5821/11 [Büdingen-Meerholzer Hügelland], 3512080/5560100, Gelnhausen, südlich des Grauen Bergs bei Hailer, Zechsteinmagerrasen [wohl ehemaliger Acker]. häufig, 200 m ü. NN. 18. 6. 1996, Thomas Gregor 485 (als *B. commutatus*) (FULD); det. Hildemar Scholz. [Veröffentlicht von Gregor 1997: 166].

5916/12 [Vortaunus], Wiesbaden-Breckenheim, Prügelwiese östlich des Orts, 210 m ü. NN, wenige Exemplare, 24. 5. 1995, Andreas König (als *B. racemosus*) (herb. König).

5918/41 [Messeler Hügelland], 34822/55444, nordwestlich Dietzenbach, Waldwiese östlich der „Seibertswiese“, Nordteil, wechselfeuchte Glatthaferwiese (zum Molinietum tendierend), 20. 5. 1993, Walter Plieninger (herb. Plieninger), det. Hildemar Scholz.

6116/21 [Hessische Rheinebene], 3460110/5528150, Groß-Gerau–Wallerstädten (Dornheim), Westende des Wasenwegs am Querweg entlang der Lachegraben-Aue, 85 m ü. NN, Ackerrand/Grasböschung auf der Nordseite des Grabens, zahlreich, 16. 7. 2001, Karl Peter Buttler 33178 (B, M); det. Hildemar Scholz. [Veröffentlicht von Buttler 2002: 165].

[6117/2 oder 4, Hessische Rheinebene], Darmstadt, Autobahn, sandige Böschung, 3. 6. 1952, Albert & Charlotte Nieschalk 5020 (FR).

6217/23 [Hessische Rheinebene], 3472000/5502260, Heppenheim, NSG Tongruben von Heppenheim (Südwestrand), Rickenbruch, 95 m ü. NN, neben Feldweg durch Feuchtwiese, zahlreich, 19. 6. 2000, Karl Peter Buttler 32777 & Andreas König (als *B. commutatus*) (FR).

Die Unterart *decipiens* von *Bromus commutatus* kommt, soweit nach unserer stichprobenhaften Recherche zu schließen ist, in Hessen zerstreut vor. Die geographische Verteilung der Aufsammlungen spiegelt wohl eher die Aktivitäten der Sammler wieder. Ob die Häufung der Funde in Südhessen und den Kalkgebieten Osthessens einen Vorkommensschwerpunkt in sommerwarmen Gebieten beziehungsweise in Gebieten mit leicht erwärmbaren Böden anzeigt, muss erst durch weitere Untersuchungen abgesichert werden.

Die Angaben auf den Scheden bestätigen die bekannten Habitatansprüche (siehe Bomble & Scholz 1999). Etwa zwei Drittel der Funde stammen von Äckern und Ackerbrachen oder von Wegen, die an Äcker grenzen. An derartigen Standorten kommt die Sippe nicht selten zusammen mit *Bromus secalinus* vor. Zwei Funde stammen von Magerrasen, wobei es sich um ehemalige Äcker handeln könnte. Weitere Standorte lassen sich als Ruderalstellen qualifizieren: Sandsteinbruch, Bahnhof, Bahndamm und sandige Böschung. Lediglich in zwei Fällen wurden deutlich abweichende Biotope besiedelt: eine wechselfeuchte Glatthafer-Wiese bei Dietzenbach und ein Feldwegrand durch eine Feuchtwiese bei Heppenheim.

Bromus commutatus subsp. decipiens dürfte in Hessen ungefährdet sein. Die relativ geringe Zahl der an Ruderalstandorten gesammelten Belege überrascht etwas. Nach Erfahrungen in anderen Bundesländern könnte die Sippe an derartigen Standorten, zum Beispiel im Bereich von Bahnanlagen, häufiger vorkommen.

Literatur

Barth U. 2001: Fundmeldungen. Neufunde – Bestätigungen – Verluste. 786.–796. – Bot. Natursch. Hessen **13**, 71–73, Frankfurt am Main.

Bomble W. & H. Scholz 1999: Eine neue Unterart des *Bromus secalinus* (*Gramineae*) – ein Sekundäres Unkraut. – Feddes Repert. **110**, 425–438, Berlin.

Buttler K. P. 2002: Fundmeldungen. Neufunde – Bestätigungen – Verluste. 905.–931. – Bot. Natursch. Hessen **15**, 163–168, Frankfurt am Main.

Frühauf S. & S. Raehse 1999: Die Verwechselte Trespe, *Bromus commutatus*, und die Roggen-Trespe, *Bromus secalinus*, in den Muschelkalkgebieten westlich Kassel. – Bot. Natursch. Hessen **11**, 71–75, Frankfurt am Main.

Gregor T. 1997: Fundmeldungen. Neufunde – Bestätigungen – Verluste. 379.–400. – Bot. Natursch. Hessen **9**, 166–170, Frankfurt am Main.

Gregor T. 2001: Fundmeldungen. Neufunde – Bestätigungen – Verluste. 820.–825. – Bot. Natursch. Hessen **13**, 77–79, Frankfurt am Main.

Schnedler W. 1989: Über die Roggen-Trespe (*Bromus secalinus* L.) in Hessen. – Oberhess. Naturwissenschaftl. Zeitschr. **51**, 109–142, Gießen.

Scholz H. 2003: Die Ackersippe der Verwechselten Trespe (*Bromus commutatus*). – Bot. Natursch. Hessen **16**, 17-22, Frankfurt am Main.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanik und Naturschutz in Hessen

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: 16

Autor(en)/Author(s): Buttler Karl Peter, Gregor Thomas

Artikel/Article: Hinweise auf Bromus commutatus s. str. und Bromus commutatus subsp. decipiens in Hessen 23-29